

Presse-Information

P107/24
19. Januar 2024

BASF-Gruppe legt vorläufige Zahlen für das Gesamtjahr 2023 vor

- **Umsatz und EBIT vor Sondereinflüssen unterhalb der von BASF prognostizierten Bandbreiten und leicht unter dem jeweiligen Analystenkonsens**
- **EBIT sowie Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen aufgrund nicht zahlungswirksamer Wertberichtigungen deutlich unter dem jeweiligen Analystenkonsens**
- **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit über Vorjahreswert**

Ludwigshafen – 19. Januar 2024 – Der **Umsatz** der BASF-Gruppe liegt im Gesamtjahr 2023 mit voraussichtlich 68.902 Millionen € unterhalb der von BASF prognostizierten Bandbreite von 73 Milliarden € bis 76 Milliarden € sowie unter den durchschnittlichen Analystenschätzungen für 2023 (Vara: 70.579 Millionen €). Der Umsatz im Jahr 2022 betrug 87.327 Millionen €.

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen** liegt 2023 mit voraussichtlich 3.806 Millionen € unterhalb der von BASF prognostizierten Bandbreite von 4,0 Milliarden € bis 4,4 Milliarden € und unter dem Niveau der durchschnittlichen Analystenschätzungen für 2023 (Vara: 3.934 Millionen €). Das EBIT vor Sondereinflüssen im Jahr 2022 betrug 6.878 Millionen €. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus umsatzbedingt niedrigeren Margen, die durch den erreichten Fixkostenabbau nicht kompensiert werden konnten.

Die durchschnittlichen Analystenschätzungen für das EBIT vor Sondereinflüssen der Segmente werden 2023 leicht übertroffen von Industrial Solutions, Materials und Agricultural Solutions. Im Segment Chemicals liegt das EBIT vor Sondereinflüssen im Jahr 2023, unter anderem wegen ungeplanter Anlagenabstellungen, deutlich

unter den durchschnittlichen Analystenschätzungen. In den Segmenten Surface Technologies und Nutrition & Care bleibt das EBIT vor Sondereinflüssen 2023 leicht unter dem jeweiligen Analystenkonsens. Das EBIT vor Sondereinflüssen von Sonstige ist 2023 leicht schwächer als von Analysten durchschnittlich erwartet.

Das **EBIT** der BASF-Gruppe liegt 2023 mit voraussichtlich 2.240 Millionen € unter dem Analystenkonsens für 2023 (Vara: 3.691 Millionen €) und unter dem Wert des Vorjahres (2022: 6.548 Millionen €). Ausschlaggebend hierfür sind nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen in Höhe von 1,1 Milliarden €. Diese betreffen vor allem die Segmente Surface Technologies, Agricultural Solutions und Materials.

Das **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** der BASF-Gruppe beträgt 2023 voraussichtlich 225 Millionen €. Dies ist eine Verbesserung um 852 Millionen € gegenüber dem Wert des Vorjahres (2022: minus 627 Millionen €), in dem nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen auf Vermögenswerte mit Russlandbezug von Wintershall Dea in Höhe von 6,5 Milliarden € enthalten waren. Der Analystenkonsens für das Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen im Jahr 2023 (Vara: 2.247 Millionen €) wird jedoch nicht erreicht.

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** erreicht 2023 voraussichtlich 8,1 Milliarden € und liegt somit über dem Vorjahreswert von 7.709 Millionen €. Der **Free Cashflow** beträgt voraussichtlich 2,7 Milliarden € (2022: 3.333 Millionen €).

Weiterführende Informationen

Der im Auftrag von BASF monatlich erstellte Überblick der Analystenschätzungen ist abrufbar unter: www.basf.com/analystenschaetzungen.

Den BASF-Bericht 2023 wird das Unternehmen am Freitag, 23. Februar 2024, um 7:00 Uhr veröffentlichen und im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren (von 9:30 bis 10:30 Uhr) sowie einer Jahrespressekonferenz für Journalisten (von 11:00 bis 12:00 Uhr) erläutern.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2022 weltweit einen Umsatz von 87,3 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. BASF übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Mitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.